



# Linda Sítková | Organistin

# Biografie



**MgA. Linda Sítková Ph.D.** ist eine der führenden zeitgenössischen tschechischen Orgelinterpreten. Sie nimmt an Konzerten in Böhmen und im Ausland teil und widmet sich dem Unterricht und der Liturgiebegleitung. Sie ist Organistin der Pfarrgemeinden Sankt Johannes Nepomuk am Felsen (Sv. Jan na Skalce) in der Prager Neustadt und im Sankt Salvator in Prag 1.

Geboren in Valašské Meziříčí

## Ausbildung:

- Sechsjähriges Gymnasium (1993 - 1999) und Grundschule für Kunst (ZUŠ) in Rožnov pod Radhoštěm, Klavier und Orgel - Eva Průšová und Libuše Pavelčáková
- Prager Konservatorium (1999 - 2003), Orgelklasse von Professor Jan Hora
- Akademie der musischen Künste (AMU) in Prag (2003 - 2008) unter Prof. Jan Hora, Improvisation bei Doc. Jaroslav Tůma, Klavier bei Prof. Alena Vlasáková
- Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (2004) unter dem Erasmus Programm
- Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (2005 - 2009), KA - Künstlerische Ausbildung unter Prof. Jon Laukvik
- AMU (2009 - 2013), Doktorat im Fach Interpretation und Theorie der Interpretation, Prof. Jan Hora, Thema der Dissertation „*Die Orgel in der instrumentalen Kammermusik in tschechischen Werken nach 1945*“
- Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (2010 - 2012), Solistenklasse, Prof. Jon Laukvik

## Auszeichnungen:

- Internationaler Orgelwettbewerb Opava 2000 - 1. Preis und Preis des Tschechischen Musikfonds für die beste Vorführung zeitgenössischer Komposition
- Voříšek Wettbewerb in Vamberk 2001 - 3. Preis
- Internationaler Orgelwettbewerb in Brünn 2002 - 3. Preis

- J. P. Sweelinck Internationaler Orgelwettbewerb in Danzig 2003 - 3. Preis
- Internationaler Förderpreis in Mülheim a.d. Ruhr 2004 - 1. Preis
- Internationaler Bachwettbewerb Wiesbaden 2005 - 2. Preis
- Internationaler Wettbewerb des Prager Frühlings 2006 - Ehrenauszeichnung in der Endrunde
- Internationaler Orgelwettbewerb in St. Albans 2007 - Jean Langlais Preis
- Grand Prix de Chartres 2008 - Teilnahme als Halbfinalistin
- Internationaler Orgelwettbewerb in St. Albans 2009 - Ausgezeichnet mit dem 2. Preis für Interpretation (als einzige tschechische Teilnehmerin des Wettbewerbs seit 1963)

### **Aktive Teilnahme an Meisterkursen bei führenden Organisten:**

Ewald Kooiman, Ludger Lohmann, Martin Sander, Harald Vogel, Almut Rössler, Thierry Mechler und andere.

### **Pädagogische Aktivitäten:**

- ZUŠ Adolf Voborský (2009 - 2010)
- ZUŠ I. Hurník (2012 - 2013)
- Privatunterricht für Orgel und Klavier, auf Tschechisch, Deutsch und Englisch

### **Sprachen:**

Deutsch, Englisch, Französisch, Grundkenntnisse in Spanisch

### **Konzerttätigkeit:**

- als Solistin in der Tschechischen Republik sowie im Ausland (Internationalen Orgelfestival in Chartres (Frankreich), Birmingham (England), Edinburg (Schottland), Naumburg, Stuttgart, Nürnberg, Bonn und Karlsruhe (Deutschland), Wien (Österreich) und anderswo
- Kammermusik und Zusammenarbeit mit führenden Kammern- und Symfonischen Gruppen (Janáček Philharmonie in Ostrava, Südböhmische Kammerphilharmonie, Pilsener Philharmonie, Prager Philharmonische Chor, Bach-Collegium Prag und anderen) sowie mit bekannten tschechischen Solisten (Lucie Hilscherová - Mezzosopran, Roman Janál - Bariton, Jan Verner - Trompete, Marie Fuxová - Geige, Magdalena Mašláňová - Geige, Jan Adamus - Oboe und anderen)

### **Liturgiebegleitung:**

Organistin der Pfarrgemeinden Sankt Johannes Nepomuk am Felsen (Sv. Jan na Skalce) in der Prager Neustadt (Deutsche Pfarre in Prag) und im Sankt Salvator in Prag 1. Sankt Prokopius (sv. Prokop) bei Žižkov in Prag (2012 - 2018) und Sankt Ignatius am Karlsplatz in Prag (2000-2008).